

Die Mücken, Rossfliegen und Schnaken
 Und daß ihn'n stets ist auf dem Nacken
 Der Flöh' und der Ameisen Macht
 Und ihn'n Kakantel nachjagt.
 Konnt' solch's sein Löwenmuth nicht mehr
 Erbulden, reißt ihn an daß er
 Die Tartsche, Bleikugel und Schwert
 Erwischt und faßt sein huies Pferd
 Im Grimme zwischen beide Spor'n.
 Indem er nun vor großem Zorn
 Aus der Schlachtordnung zitternd rennt,
 Sein eig'ner Hauf' sich schändlich wend't
 Hinter ihm. Als er solch's ersteht
 Der Schmerz ihm schler das Herz zerbricht.
 Faßt im Grimme die Fäust' in Mund,
 Beißt drinn wie ein wüthiger Hund,
 Da die Verzagten fliehen hin,
 Ist er bald mitten unter ihn'n
 Der Zorn macht seine Gall' zu Gift,
 Daß er erwürgt was er antrifft.
 Gleich als ein rauschender Torrent
 Im Frühling, wenn die Sonn' zertrennt
 Den Schnee, von Bergen runter fällt,
 Wider die Stein' und Felsen prellt:
 Also that auch der kühne Degen
 Mit dem Brodwurm gen Thal herfegen.